

Ausgabe: Nr. 02/2008



[Zum PDF-Download](#)

Themen der Ausgabe:

Kulturpolitik der Linken

Was will DIE LINKE kulturpolitisch bewegen? Was sind die Grundsätze ihrer Kulturpolitik? Wie ist sie kulturpolitisch vernetzt? Antworten geben Oskar Lafontaine, Lothar Bisky, Lukrezia Jochimsen, Thomas Flierl und Birgit Klaubert. Gabriele Schulz kommentiert die Beiträge.

Kultur-Enquete

Der Schlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ liegt seit Dezember 2007 vor. Welche Handlungsempfehlungen sollen im Bibliothekswesen und bei der Leseförderung zuerst umgesetzt werden? Mit diesen Themen setzen sich Gabriele Beger und Rolf Pitsch auseinander.

Kultur und Kirche

Eine wichtige Grundlage für die Debatte über Kultur und Kirche in der Enquete-Kommission war das Gutachten von Matthias Theodor Vogt zu Kultur und Kirche. Hier werden einige Aspekte aus dem Gutachten vorgestellt. Michael Opielka setzt sich mit der Frage Kultur oder Religion auseinander.

Kulturelle Bildung

Kann kulturelle Bildung die Chancen für die Teilhabe an Kunst und Kultur verbessern? Trägt kulturelle Bildung damit zu mehr Chancengerechtigkeit bei? Mit diesen Fragen setzt sich Max Fuchs auseinander. Olaf Zimmermann wird zur geplanten Förderung von Computerspielen befragt.

Kultur Kompetenz Bildung: Schönheit

Ist kulturelle Bildung durch Schönheit möglich? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Beilage kultur • kompetenz • bildung. Neben der Vorstellung des Projektes MARIPOSA

1. März 2008

setzen sich die einzelnen Autoren mit Fragen der ästhetischen Bildung und des Konzeptes von Schönheit auseinander.

Hg. v. Olaf Zimmermann und Theo Geißler

ISSN 161944217, 28 Seiten + 8 Seiten Beilage, 3,00 Euro

Gabriele Beger, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands; Lothar Bisky, Vorsitzender DIE LINKE und medienpolitischer Sprecher DIE LINKE im Deutschen Bundestag; Stefanie Ernst, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates; Thomas Flierl, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin und Leiter des Kulturforums der LINKEN; Max Fuchs, Vorsitzender des Deutschen Kulturrates; Theo Geißler, Herausgeber von Politik & Kultur; Barbara Gessler, Leiterin der EU-Vertretung in Bonn; Michael Horbach, Inhaber der Horbach Wirtschaftsberatung; Lukrezia Jochimsen, Kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag; Milena Karabaic, Dezernentin für Kultur und Umwelt beim Landschaftsverband Rheinland; Oliver Klatt, Redakteur des Gee-Magazin; Birgit Klaubert, Vizepräsidentin des Thüringer Landtags und kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag; Andreas Kolb, Redakteur von Politik & Kultur; Annegret Kramp-Karrenbauer, Präsidentin der Kultusministerkonferenz und Ministerin für Bildung, Frauen, Familie und Kultur des Saarlands; Oskar Lafontaine, Vorsitzender DIE LINKE und Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag; Eckart Liebau, Professor für Pädagogik und Sprecher des interdisziplinären Zentrums Ästhetische Bildung an der Universität Erlangen; Michael Opielka, Professor an der Fachhochschule Jena; Rolf Pitsch, Vorsitzender der Stiftung Lesen und Direktor des Borromäusvereins; Andreas Pitz, Evangelische Obdachlosenhilfe; Katrin Platzer, Leiterin des Life-Science Lab am Deutschen Krebsforschungszentrum; Georg Ruppelt, Stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Kulturrates und Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Deutschen Kulturrates; Karlheinz Schmid, Herausgeber der Kunstzeitung; Gabriele Schulz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Kulturrates; Susanne Tauss, Geschäftsführerin der Landschaftsverbands Osnabrücker Land; Michael Vesper, Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes, Matthias Theodor Vogt, Direktor des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen und Professor für Kulturpolitik an der Hochschule Zittau/Görlitz; Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Herausgeber von Politik & Kultur; Jörg Zirfas, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Historische Anthropologie und Mitglied des interdisziplinären Zentrums Ästhetische Bildung an der Universität Erlangen

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat